

Aschbach aktuell



Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Aschbach

Ausgabe Nr. 309

Februar 2016

41. Jahrgang

Einwohnerstatistik

Stichtag: 31.12.2015

Gesamteinwohnerzahl: 4.072

davon Hauptwohnsitz: 3.763
davon Nebenwohnsitz: 309

männlich: 1.985
weiblich: 2.087

Liebe Aschbacherinnen und Aschbacher!



In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir Sie unter anderem auch über den Voranschlag und die wichtigsten Projekte 2016 informieren. Es freut mich besonders, dass wir in unserer letzten Gemeinderatssitzung im Dezember das Budget 2016 einstimmig beschlossen haben und somit den Weg für eine gemeinsame Umsetzung der darin enthaltenen Projekte vorgegeben haben. Im Vorfeld der Voranschlagsplanungen haben wir von einem unabhängigen

Finanzberater (Dr. Heiss aus Neulengbach) unsere Finanzsituation durchleuchten lassen. Das Ergebnis war durchaus positiv. Aschbach ist nach wie vor sehr finanzstark. Der sehr intensiven Investitionsphase der letzten Jahre muss allerdings eine Phase der Konsolidierung folgen. Das ist uns bewusst, und das war auch die wichtigste Prämisse für die Budgeterstellung 2016 und den mittelfristigen Finanzplan 2017-2020.

Hinweisen möchte ich noch auf die sehr gute Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Aschbach. In den letzten 10 Jahren konnten enorm viele Arbeitsplätze geschaffen werden. Die aus der Lohnsumme errechnete Kommunalsteuer konnte daher im selben Zeitraum verdoppelt werden. Mit dieser Steigerung liegt Aschbach von allen 2.354 österreichischen Gemeinden unter den Top 100 und von 573 niederösterreichischen Gemeinden an der 16. Stelle.

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde ist aber vor allem auch die soziale Entwicklung ein Schwerpunkt für 2016. Schaffung von Wohnraum und Infrastruktur, Integration, Kindergarten- und Schulprojekte, Unterstützung von Vereinen sowie Jugend- und Seniorenthemen liegen in diesem Bereich im Fokus unserer Aktivitäten.

Abschließend bedanke ich mich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und bitte auch für dieses Jahr um Ihr Vertrauen.

Ihr/euer Bürgermeister



Martin Schlöglhofer

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes Aschbach-Markt

Parteienverkehrszeiten (persönliche Vorsprachen):

Montag bis Freitag von
07.30 bis 12.00 Uhr und
Mittwoch zusätzlich von
14.00 bis 18.00 Uhr

Amtsstunden (für tele- fonische Erreichbarkeit):

Montag, Dienstag, Donnerstag
von 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00
bis 16.00 Uhr

Mittwoch von 07.00 bis
12.00 Uhr und von
13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr
Um Voranmeldung wird ersucht.

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Aschbach

Druck: Druckerei Haider Manuel, 4274 Schönau i.M.

Tel.: 07476/77321, Fax: 77321-18 / gemeinde@aschbach-markt.gv.at

Verlagspostamt und Herstellungsort: Aschbach-Markt

Damals in unserer Gemeinde

6. Gemeindezeitung Dezember 1978

Straßenbezeichnung Rottenbezeichnung

Wie in der letzten Gemeindezeitung verlautet, hat sich der Kulturausschuß für 1978/1979 ein großes, weitreichendes Arbeitsgebiet vorgenommen: die Straßen- und Rottenbezeichnung. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. November 1978 beschlossen, in der Katastralgemeinde Markt Aschbach Straßenbezeichnungen mit Neu Nummerierung durchzuführen. Ebenfalls wird im Siedlungsgebiet der Katastralgemeinde Dorf Aschbach (Kastenfeld) und Mitterhausleiten (Neufeld) die Straßenbezeichnung mit Neu Nummerierung durchgeführt.

Im Kulturausschuß hat man bereits Vorschläge eventueller Straßen- und Platznamen ausgearbeitet. Selbstverständlich sind diese Namen zuerst einmal ein Vorschlag. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, einem Vorschlag zuzustimmen oder Neuvorschläge zu unterbreiten.

Sie werden noch zeitgerecht von diesen Vorschlägen benachrichtigt. Eventuell wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich in einer öffentlichen Kulturausschußsitzung zu den Vorschlägen zu äußern. Die Rottenbezeichnung im ländlichen Gebiet mit eventueller Neu Nummerierung wird derzeit noch diskutiert und dürfte im Frühling bearbeitet werden.

Freilich kommt diese gravierende Änderung vielleicht zu plötzlich, aber man sollte den Mut haben, sich dem Neuen anzuschließen. Ein Mittelmaß zwischen Tradition und Fortschritt wäre die Beibehaltung der alten Namen mit neuen Hausnummern.

Ankauf eines Traktors

Die Aufgaben der Gemeinde steigen auch auf dem Gebiet der Straßenerhaltung – Sanierung – Schneefreihaltung. Unser kleiner „Gemeindetraktor“ ist diesen Ansprüchen nicht mehr gewachsen; die meiste Zeit steht er in der Werkstätte.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, einen großen Traktor mit Frontlader und einen Anhänger anzukaufen. Unsere beiden Gemeindearbeiter können somit intensiver und gezielter mit diesen neuen Geräten in Einsatz gehen.

Damals in unserer Gemeinde

Gemeinderatssitzung am 2. Dezember 2015

Die wichtigsten Beschlüsse im Überblick

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Herr, GR Franz Beneder, berichtet dem Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 über das Ergebnis der unvermuteten Prüfung vom 2.12.2015.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Voranschlag 2016 und mittelfristiger Finanzplan

Der Entwurf des Voranschlages 2016 ist in der Zeit vom 17.11.2015 bis 02.12.2015 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Während der Auflagefrist wurde keine Stellungnahme zum Voranschlag 2016 eingebracht.

Der Gemeinderat hat gemäß § 73 Abs. 2 und 3 der NÖ GO 1973 dem Voranschlag 2016 in der vorliegenden Form, dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020 und dem Dienstpostenplan seine Zustimmung gegeben (Details siehe Bericht Seite 6)

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Änderung Darlehensvertrag Volksbank Alpenvorland e.Gen. vom 26.09.2012, ZI 4506739-2113

Mit der Volksbank Alpenvorland e.Gen. wurde am 26.09.2012 ein Darlehensvertrag zur Finanzierung der Abwasserbeseitigung Bauabschnitt 14 und 15 abgeschlossen. Einem Angebot der Volksbank Niederösterreich AG zur Senkung des Aufschlages von derzeit 1,25 % p.a. auf 1,05% wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Darlehensaufnahmen

Für das Projekt Straßenbau wurde ein Landesfinanzsonderaktions-Darlehen (Landesfinanzsonderaktion „Allgemein“) in der Höhe von € 58.000,00 und für das Projekt altes Rathaus (Amtshaus) ein Landesfinanzsonderaktions-Darlehen (im Zuge der Landesfinanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“, im Anschluss daran ein Darlehen für 15 Jahre Landesfinanzsonderaktion „Allgemein“) in der Höhe von € 260.000,00 aufgenommen.

Der Gemeinderat hat den Zuschlag der Darlehensaufnahme für beide Vorhaben an den Bestbieter, die Sparkasse Amstetten, erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Gemeinderatssitzung am 2. Dezember 2015

Die wichtigsten Beschlüsse im Überblick

Vereinsförderungen und FF Kostenbeiträge 2015

Auch im Jahr 2015 haben wieder viele Vereine mittels Formblatt um Subventionen für ihre Tätigkeit angesucht. Bei der Zuerkennung der Höhe der Subvention wurden sowohl die Leistungen der Vereine für den sozialen Zusammenhalt als auch deren finanzielle Lage berücksichtigt. Ein Sonderansuchen der FF Krenstetten zur Kostenbeteiligung (50%) für die in der Mindestausrüstungsverordnung vorgesehene Bergeausrüstung (Spreizer und Schere) und eine zweite Unterwasserpumpe wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dagegen	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

Gewerbeförderungsanträge

Es werden zwei Anträge auf Gewerbeförderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Wohnbauförderungsantrag

Für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Krenstetten wird eine Wohnbauförderung beschlossen. Weiters wird eine Sonderförderung gemäß Punkt 11 der Wohnbauförderungsrichtlinie der Marktgemeinde Aschbach (Refundierung der erhöhten Aufschließungsabgabe) genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Richtlinien für Wohnbauförderung

Der Gemeinderat beschließt die neuen Richtlinien für die Wohnbauförderung der Marktgemeinde Aschbach. Diese gilt bis 31.12.2017.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Grundverkauf Parzelle 741 KG Abetzberg

Die Parzelle 741 in der Katastralgemeinde Abetzberg (360,00 m²) wird für die Errichtung einer Feuerwehrezufahrt an die Fa. Amstler & Zarl verkauft.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2015

Formulare zur Arbeitnehmerveranlagung können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.

Unter www.bmf.gv.at kann die Arbeitnehmerveranlagung online eingereicht werden. Wissenswertes: Es ist zu beachten, dass Beilagen (Rechnungen,...) nicht beigelegt werden sollen, diese aber unbedingt 7 Jahre aufbewahrt werden müssen, es können Stichprobenkontrollen durchgeführt werden.



Zeckenimpfung: Vorsorgen ist der beste Schutz!

Seitens der NÖ Landesregierung wird heuer wieder die Zeckenschutzimpfung empfohlen.

Am Gesundheitsamt der BH Amstetten sind Schutzimpfungen ab März! jeweils an einem Dienstag zwischen 08.00 und 11.00 Uhr sowie zwischen 15.00 und 18.00 Uhr



möglich. Impfpässe sind mitzubringen, die Impfstoffe für Kinder als auch für Erwachsene liegen vor Ort auf.

Gemeinderatssitzung am 2. Dezember 2015

Daheim in der Marktgemeinde (November / Dezember 2015)

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Elsigan Franz, Oberer Markt 7

... zum 85. Geburtstag

Reisinger Josef, Schörghub 4
Weinfurter Hildegard, Römerstr. 1

... zum 80. Geburtstag

Hagler Theresia, Gobetzberg 1
Ziervogl Cäcilia, Aukental 8
Pallinger Johann, Oberaschbach 5
Edlinger Maria, Luftstraße 2

Geburten

(November / Dezember 2015)

Steineder Paulina, Hintergasse 5
Schnirzer Marie, Oberaschbach 3

Eheschließungen

(November / Dezember 2015)

Streißberger Christoph und
Stephanie, Hauptstraße 25

Bechyne Christoph und Barbara
Bauhofstraße 14

Todesfälle

(November / Dezember 2015)

Buchberger Theresia, Dorf 1
Schwandl Anna, Amstettnerstr. 3

Die wichtigsten Beschlüsse im Überblick

Wasserversorgungsanlage BA5 Erweiterung Samesbruck Annahme Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Der Gemeinderat hat die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 22. Oktober 2015, WWF-20109005/2 für den Bau der Wasserversorgungsanlage Aschbach-Markt, Samesbruck, Bauabschnitt 05 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Personalangelegenheiten

Es wurde eine Altersteilzeitvereinbarung abgeschlossen und ein Antrag auf eine außerordentliche Jubiläumszuwendung auf Grund der 20jährigen Dienstzeit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Projekt thermische und energetische Generalsanierung Schule Bauabschnitt 3

Der Gemeinderat hat die Zustimmung für die Antragstellung auf Förderung für das Projekt thermische und energetische Generalsanierung Schule Bauabschnitt 3 (Turnhallen und Nebenräume) gegeben, da die Richtlinie der NÖ Landesregierung zur Förderung nur mehr bis 31.12.2015 gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Abrechnung Planungskosten Architekt Poppe*Prehal

Für die geleisteten Arbeiten beim Architektenwettbewerb aus dem Jahre 2012 für das Projekt „Ideenfindung Zentrumsgestaltung Aschbach-Markt“, bei dem die Fa. Poppe*Prehal als Gewinner hervorgegangen ist, und die daraus folgenden Entwurfsarbeiten wurde eine Pauschalentschädigung in der Höhe von € 2.500,00 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP einstimmig dafür	WIR einstimmig dafür	SPÖ einstimmig dafür	FPÖ einstimmig dafür
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Bürgerinformationen

Aus dem Kindergarten-, Schul- und Familienausschuss

Was ist neu im Jahr 2016?

Ab dem Jahr 2016 gilt nun die neue Steuerreform, die für Familien eine wesentliche Entlastung bedeutet. So sollen in diesem Steuersystem vor allem auch Familien mit mehreren Kindern berücksichtigt und unterstützt werden.

Neuerungen im Bereich Familie

- **Erhöhung der Familienbeihilfe und der Geschwisterstaffelung**
Seit Juli 2014 erhalten Familien um 4% mehr Familienbeihilfe. Im Jänner 2016 und 2018 kommt es zu einer weiteren Erhöhung um jeweils 1,9%.
- **Antraglose Familienbeihilfe:** Familien mit Neugeborenen profitieren durch die antraglose Familienbeihilfe. Sie kommen seit Mai 2015 schneller und unbürokratischer an ihr Geld.
- **Einführung einer „Arbeitszeitbandbreite“ bei der Elternteilzeit**
- **Einführung eines „Zweiten Meldepunktes“ für Elternkarenz**
Ab 2016 soll für einen Elternteil die Inanspruchnahme der Karenz auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, sofern der andere Elternteil keinen Karenzanspruch hat. Der Elternteil soll im zeitlichen Rahmen zwischen Ende der Schutzfrist und vollendetem 2. Lebensjahr des Kindes das Recht haben, die Karenz spätestens drei Monate vor dem geplanten Antritt bekannt zu geben und in Anspruch zu nehmen.
- **Karenz auch für Pflegeeltern**
- **Kündigungs- und Entlassungsschutz bei Fehlgeburten**
- **Elternkarenz für beide Elternteile auch für „verpartnerte“ Frauen**

Details zu den einzelnen Punkten finden Sie auch auf der Homepage: www.help.gv.at

Bitte berücksichtigen Sie die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten!

→ automatische Arbeitnehmerveranlagung

Ab 2016 werden alle Sonderausgaben wie Spenden, Kirchenbeiträge, etc. automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt. Davon profitieren auch jene, die keine Lohnsteuer zahlen und künftig automatisch die „Negativsteuer“ erhalten.

Mit hoffentlich ein paar Euros mehr im Geldbörstel und zur Belegung unserer heimischen Wirtschaft wünsche ich Ihnen für das kommende Jahr alles Gute.

Nicole Kirchweger-Otter

(Obfrau des Kindergarten-, Schul- und Familienausschusses)

Antragslose Familienbeihilfe

Für die Familienbeihilfe kein Antrag mehr notwendig!

Die Finanzverwaltung wird bei der Geburt des Kindes im Inland selbstständig tätig (Standesamt erfasst Kind, Daten werden an Finanz weitergeleitet) und prüft, ob alle Anspruchsvoraussetzungen und Auszahlungsinformationen vorliegen. Wenn dies der Fall ist, bekommen Eltern ein Informationsschreiben und zeitgleich wird die Familienbeihilfe auf das der Finanzverwaltung bekannte Konto überwiesen.

Erster Energiebericht der Marktgemeinde Aschbach

Im Beisein von GVU Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser wurde Anfang November der erste Energiebericht unserer Gemeinde präsentiert. Rund zwei Jahre lang wurden dafür von den Gemeindekoordinatoren Ernst Haider, Sandra Wagner und Maria Döcker sowie dem Energiebeauftragten des GVU Alois Schelch die Daten der Gemeindegebäude erhoben. Nun liegt das erste Ergebnis vor: 70% der öffentlichen Gebäude werden mit erneuerbaren Energieträgern beheizt. Die Neue Mittelschule, Volksschule, Kindergarten 2, Musikschule und die Turnhalle werden seit September 2014 mit Biomasse (Pellets) beheizt. LAbg. Bgm. Anton Kasser begrüßt die Umsetzung der Energiebuchhaltung in der Gemeinde Aschbach.

Der Energiebericht liefert den Gemeindevertretern wichtige Daten zu Strom-, Wasser- und Wärmeverbräuchen und ist gleichzeitig die Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen. Die Aussagekraft des Berichtes wird mit jedem Jahr und zusätzlichen Daten exakter.



Von links nach rechts:

GR Bettina Harreither-Gutenbrunner, GR Birgit Steinkellner, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Bgm. (DI) FH Martin Schlöglhofer, Umwelt-GR Christa Dorner, GR Hermann Mayrhofer, GR Johann Sturl

Bürgerinformationen

Hundekot beim Gassi gehen richtig entsorgen



Wir ersuchen alle Hundebesitzer, die Hundekothaufen ordnungsgemäß zu entfernen. Leider sind im gesamten Ortsgebiet, vor allem auf Gehsteigen und Spielplätzen, immer wieder Hundekothaufen zu finden.

Plastiktüten für Hundekot!

In unserem Gemeindegebiet befinden sich insgesamt 19 Hundekotstationen mit kostenfreien Hundekot-Sackerln.

Es lohnt sich außerdem, zur Sicherheit immer eine kleine Plastiktütenrolle für den Kot in der Tasche dabeizuhaben.

An folgenden Plätzen finden Sie die Stationen:

- Webergasse (Nähe Bauhof)
- Pfarrhofgasse (Zierbachbrücke)
- Lerchenfeld (Lerchenfeld 1)
- Severinusstraße (auf Lampe bei Reihenhäuser)
- Austraße (Nähe Austraße 21)
- Am Urlufer (Nähe Haus Nr. 30)
- Bahnhof (Kreuzung Schulstraße)
- Brauhofgasse (Kreuzung Austr.)
- Badstraße (Nähe Badstraße 7)
- Mittlerer Markt (Obstgarten)
- Am Urlufer (Nähe Am Urlufer 8)
- Munggenaststraße
- Wolfsbacherstraße
- Melissenstraße-Kumpfmühlstr.
- Wallseerstraße (Haus Nr. 44)
- Kunschakstraße (bei Müllplatz)
- Römerstraße
- Neufeld (Kreuzung Ziegelweg)
- Gunnersdorf

Voranschlag 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Aschbach-Markt hat am 2. Dezember 2015 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 einstimmig beschlossen. Die Gesamthöhe der vorgesehenen Ausgaben beträgt € 10.831.800,-. Von dieser Summe entfallen auf den ordentlichen Haushalt (regelmäßige, wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben) € 7.126.800,-. Der außerordentliche Haushalt (AOH) ist daher mit € 3.705.000,- veranschlagt. Die Ausgaben im AOH sind gegenüber den Vorjahren deutlich reduziert worden.

Ausgaben im "Außerordentlichen Haushalt" in €



Mit dem Voranschlag beschloss der Gemeinderat auch den Mittelfristigen Finanzplan bis 2020.

Die größten Projekte im Jahr 2016 (in €):

Amtshaus-Sanierung (Altes Rathaus, Rest)	260.000,00
FF Fahrzeugankauf (Aukental)	110.000,00
Kindergarten 1 - Sanierung	77.000,00
Straßenbau / Straßenbeleuchtung	505.000,00
Freibad – Sanierung	205.000,00
Grundstückskauf	500.000,00
Wasserversorgung	335.000,00
Abwasserbeseitigung	1.040.000,00

	Gesamtschulden in €	davon entfallen auf Wasser/Kanal/Vermietung (Marktbest. Betriebe) in €
Anfangsstand 2016:	14.539.900,00	6.801.300,-
Endstand 2016:	15.635.600,00	7.266.800,-

(Erhöhung durch Kanal- und Wasserleitungsbau, Grundankäufe, Straßenbau)

Bürgerinformationen

Gemeinde-Haushaltsanalyse

Die Gemeinde Aschbach-Markt hat die Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH beauftragt, eine Analyse der Einnahmen und Ausgaben, der gemeinde-eigenen Steuern und Abgaben, eine Analyse der Ausnützung des Vorsteuerpotentials sowie der Darlehen durchzuführen, um daraus eine Grundlage zur Entscheidung für zukünftige Projekte zu erhalten.

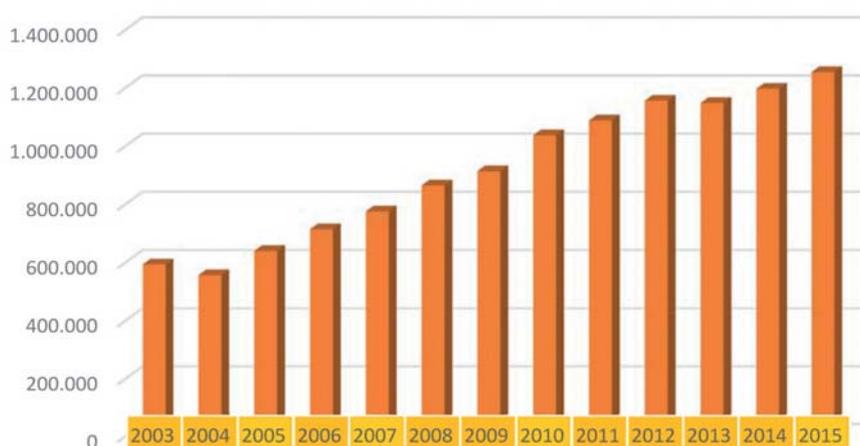
Im Ergebnis wurde die finanzielle Lage der Marktgemeinde Aschbach-Markt als zufriedenstellend beurteilt. Auch durch den mittelfristig geplanten Rückgang der Investitionstätigkeit, sollte sich die finanzielle Situation zusätzlich entspannen.

Ein besonders gutes Ergebnis ergab die Auswertung der Kommunalsteuer pro Kopf. Diese liegt im Beobachtungszeitraum deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt.

Kommunalsteuer pro Kopf				
	2010	2011	2012	2013
Gemeinde	290	304	314	310
Land NÖ	208	216	228	235
Abweichung	39,36%	40,79%	37,76%	32,03%
Österreich	219	231	248	258
Abweichung	32,36%	31,65%	26,65%	20,26%

Dies wird auch noch durch eine Veröffentlichung im Industriemagazin 11/2015 untermauert. Dort wurden die Top-250-Gemeinden Österreichs nach ihrem Kommunalsteuerzuwachs im Zeitraum 2003 bis 2013 aufgelistet. Aschbach-Markt belegt den 100. Rang mit 94,25 % Zuwachs, was bei den insgesamt 2.354 Gemeinden in Österreich ein ausgezeichnetes Ergebnis ist. Nur 15 niederösterreichische Gemeinden waren noch vor Aschbach-Markt gelistet (von 573 Gemeinden in Niederösterreich). Das widerspiegelt die gute wirtschaftliche Entwicklung in Aschbach.

Kommunalsteuerentwicklung von 2003 bis 2015



Jubiläumsfeiern 2016

Aufgrund der gelungenen Jubiläumsfeiern in den vergangenen Jahren **werden auch heuer alle Aschbacherinnen und Aschbacher, die gemeinsam in diesem Jahr den 80., 85., 90., 95.,... Geburtstag bzw. ein Hochzeitsjubiläum** feiern, von der Gemeinde zu einer großen Jubiläumsfeier eingeladen.

An diesem Tag sollen sie unsere Gäste sein. Die Jubiläen werden gebührend gefeiert.

Falls eine persönliche Feier im kleinen Kreise gewünscht wird, so ist dies, nach Absprache, auch weiterhin möglich.

Die Einladungen zu den Feiern werden rechtzeitig an die Jubilare verschickt.

*Ihr Bürgermeister
DI(FH) Martin Schlöglhofer*



2. Aschbacher Kinderferienprogramm

Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr plant das Kulturreferat Aschbach auch heuer wieder ein Kinderferienprogramm in den Sommerferien. Wir bitten um Unterstützung diverser Vereine, Firmen und interessierter Personen, um ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Bitte melden Sie sich bis Mitte Mai am Gemeindeamt Aschbach unter 07476/77321-11 oder per E-Mail: gemeinde@aschbach-markt.gv.at. Der Kulturausschuss wird versuchen, ein interessantes Programm zu erstellen.

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge, Ideen und Ihre Mitarbeit

Kulturreferat Aschbach

Bürgerinformationen



§ 19 StVO Vorrang - Gesetzestext



(Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 1. August 2015)

Die Baubehörde teilt mit

- Es ist unbedingt erforderlich, für jedes Bauvorhaben eine Vorprüfung durchzuführen. Hierzu ist ein Termin mit der Behörde und dem Sachverständigen zu vereinbaren. Bei diesem Termin wird auch geklärt, wer Partei in diesem Verfahren ist.
- Die Eigentümer von Anrainerparzellen im Grünland (sofern nicht bebaut) haben keine Parteistellung mehr.
- Wenn der Nachbar nachweislich auf den Planunterlagen zugestimmt hat, verliert er ebenfalls seine Parteistellung.
- Ein Jahr nach Beginn der Ausführung eines Vorhabens verliert auch ein eventuell übergangener Nachbar seine Parteistellung.
- Grundsätzlich darf die Behörde für die Erledigung einer Bewilligung drei Monate (nach Vorliegen aller Unterlagen) benötigen. Wir werden uns bemühen, Ihr Ansuchen so rasch wie möglich abzuwickeln.
- Die Skizzen als Beilage für eine Bauanzeige dürfen nicht mehr handgefertigt sein, sie müssen maßstabgetreu den Anforderungen entsprechen.

Fristen:

- Baubeginnsfrist: 2 Jahre
- Fertigstellungsfrist: 5 Jahre ab Baubeginn
- Fristverlängerung für den Baubeginn: einmalig 1 Jahr
- Fristverlängerung für die Fertigstellung: einmalig 3 Jahre

(1) Fahrzeuge, die von rechts kommen, haben, sofern die folgenden Absätze nichts anderes bestimmen, den Vorrang; Schienenfahrzeuge jedoch auch dann, wenn sie von links kommen.

(2) Einsatzfahrzeuge (§ 2 Abs. 1 Z. 25) haben immer den Vorrang.

(3) Fahrzeuge, die auf einer Vorrangstraße fahren, haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen auf kreuzenden oder einmündenden Straßen.

(4) Ist vor einer Kreuzung das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ oder „Halt“ angebracht, so haben sowohl die von rechts als auch die von links kommenden Fahrzeuge den Vorrang. Ist jedoch auf einer Zusatztafel ein besonderer Verlauf einer Straße mit Vorrang dargestellt, so haben die Fahrzeuge, die auf dem dargestellten Straßenzug kommen, den Vorrang, unabhängig davon, ob sie dem Straßenzug folgen oder ihn verlassen; ansonsten gilt Abs. 1. Beim Verkehrszeichen „Halt“ ist überdies anzuhalten.

(5) Fahrzeuge, die ihre Fahrtrichtung beibehalten oder nach rechts einbiegen, haben, sofern sich aus Abs. 4 nichts anderes ergibt, den Vorrang gegenüber entgegenkommenden, nach links einbiegenden Fahrzeugen.

(6) Fahrzeuge im fließenden Verkehr haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die von Nebenfahrbahnen, von Fußgängerzonen, von Wohnstraßen, von Haus- oder Grundstücksausfahrten, von Garagen, von Parkplätzen, von Tankstellen, von Feldwegen oder dgl. kommen.

(6a) Radfahrer, die eine Radfahranlage verlassen, haben anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben.

(6b) Fahrzeuge, die auf Nebenfahrbahnen fahren, haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die von Fußgängerzonen, von Wohnstraßen, von Haus- oder Grundstücksausfahrten, von Garagen, von Parkplätzen, von Tankstellen, von Feldwegen oder dgl. kommen.

(7) Wer keinen Vorrang hat (der Wartepflichtige), darf durch Kreuzen, Einbiegen oder Einordnen die Lenker von Fahrzeugen mit Vorrang (die Vorrangberechtigten) weder zu unvermitteltem Bremsen noch zum Ablenken ihrer Fahrzeuge nötigen.

(8) Der Lenker eines Fahrzeuges darf auf seinen Vorrang verzichten, wobei ein solcher Verzicht dem Wartepflichtigen deutlich erkennbar zu machen ist. Das Zum-Stillstand-Bringen eines Fahrzeuges, ausgenommen eines Schienenfahrzeuges in Haltestellen, aus welchem Grund immer, insbesondere auch in Befolgung eines gesetzlichen Gebotes, gilt als Verzicht auf den Vorrang. Der Wartepflichtige darf nicht annehmen, daß ein Vorrangberechtigter auf seinen Vorrang verzichten werde, und er darf insbesondere auch nicht annehmen, dass bei Vorrangverzicht eines Vorrangberechtigten ein anderer Vorrangberechtigter gleichfalls auf seinen Vorrang verzichten werde, es sei denn, dem Wartepflichtigen ist der Vorrangverzicht von Vorrangberechtigten zweifelsfrei erkennbar.

Bürgerinformationen

Aschbacher Junggemeinderäte luden ein



Am Freitag, dem 8. Jänner 2016, fand im Gasthaus Zmug der erste Aschbacher Jungbürgertreff statt. Unser BGM Martin Schlöglhofer und Sozialausschussobmann Markus Krenn gaben einen Überblick über die Gemeindearbeit im ver-

gangenen Jahr und einen Ausblick auf die in den nächsten Jahren anstehenden jugendrelevanten Themen.

Darüber hinaus durften wir Frau Sandra Schweiger von der Diakonie Flüchtlingsdienst ganz herzlich für einen Vortrag mit anschließender Diskussion begrüßen. Frau Schweiger vermittelte uns einen Überblick über die offiziellen Gegebenheiten in der Flüchtlingsthematik und berichtete gemeinsam mit Markus über die Situation in und rund um unsere Gemeinde. In unserer Mitte durften wir an diesem Abend auch einige der in Aschbach aufgenommenen Flüchtlinge begrüßen. Ahmad Karimi, ein Flüchtling aus Afghanistan, las einen selbst geschriebenen Brief vor der versammelten Gemeinschaft vor, mit welchem er sich persönlich bei der österreichischen Bevölkerung für die Hilfsbereitschaft und die tatkräftige Unterstützung bedankte.

Als krönenden Abschluss dieses Abends veranstalteten wir ein Pubquiz, bei dem das Team bestehend aus Anna Zeitlhofer, Josef Halbmayr und VZBGM Gottfried Bühringer als Sieger hervorging. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Aschbacher Unternehmen, die dieses Quiz mit tollen Preisen für die Siegerteams sponserten und bei der Gemeinde, ohne die diese Veranstaltung erst gar nicht möglich gewesen wäre. Besonders bedanken möchten wir uns beim Gasthaus Zmug, dass wir den Jungbürgertreff dort veranstalten durften und auch nach offiziellem Ende der Veranstaltung noch einige gemütliche Stunden im Gasthaus verbringen konnten. Es war ein gelungener Abend – ein herzliches Danke an dieser Stelle noch einmal an alle Teilnehmer und Beteiligten!

Andreas Ettlinger, Mario Hammerschmid, Stefan Zeitlhofer, Johann Sturl

Mutter-Eltern-Beratung in Aschbach-Markt

MUTTER-ELTERN-BERATUNG 

Mutterberatungsstelle
ASCHBACH-MARKT
BADSTRASSE 10

Jeden 3. DIENSTAG im Monat
um 9.00 Uhr

19. Jänner	19. Juli
16. Februar	16. August
15. März	20. September
19. April	18. Oktober
17. Mai	15. November
21. Juni	20. Dezember

 Das Mutterberatungsteam



Spende Blut! Universitätsklinikum St. Pölten

Blutspendeaktion mit Unterstützung der Gemeinde und der Familie Zmug

**am Donnerstag, 3. März 2016 von
16.30 bis 20.00 Uhr
im Gasthaus Zmug**

Danke für Ihre Unterstützung!

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von € 120,00** zu gewähren.

Benötigt werden:

Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen, sowie Kontoverbindung (IBAN). Die Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt und können bis 30. März 2016 gestellt werden.

Gesundes Aschbach-Markt

Gesunde Gemeinde Aschbach – Markt freut sich über die Auszeichnung! Im Rahmen des „Gesunde Gemeinde – Tages“ wurde unsere Gemeinde für die Aktivitäten in den letzten Jahren mit der Plakette ausgezeichnet.



Bürgerinformationen

Unterstützen Sie den Sonntagberg



Seit Jahrhunderten ist der Sonntagberg eines der wichtigsten Pilgerziele sowie als Aussichtsberg das Wahrzeichen des Mostviertels. Nun werden umfassend angelegte Maßnahmen zur Revitalisierung gestartet. Bitte unterstützen Sie das Projekt mit einer Spende.

Spendenkonto:

Verein Basilika Sonntagberg
IBAN: AT82 53000 03155019300
BIC: HYPNATWW

Neues aus dem Sozialressort

Die **Eltern-Kind-Beratungsstelle** startete im November des Vorjahres und wird seitdem gut angenommen. Nachdem die ersten Beratungsstunden in der Ordination von Frau Dr. Ulrike Schmutzer abgehalten wurden, ist die Beratungsstelle nun in die Räumlichkeiten des betreuten Wohnens übersiedelt. Jeden dritten Dienstag im Monat – die genauen Termine finden Sie auf der Homepage der Gemeinde – stehen hier Hebamme Christine Hochwallner und Ärztin Dr. Ulrike Schmutzer für dieses kostenlose Service zur Verfügung.

Im **betreuten Wohnen** im Zentrum unserer Gemeinde ist der erste Mieter eingezogen. Sozialgemeinderat Hannes Stiefelbauer steht gerne für Wohnungsbesichtigungen sowie Auskünfte bezüglich Miete und finanzieller Unterstützung zur Verfügung. Auch die Einrichtung des Sozialraumes im betreuten Wohnen, der dann allen Mietern als Aufenthaltsraum zur Verfügung stehen wird, ist im Fertigwerden. Eine kleine Bibliothek, Gesellschaftsspiele, ein Fernseher, Sitzgelegenheiten und eine Küche sollen zu geselligem Beisammensein einladen.

Der **SOMA-Bus** bietet jeden Samstag von 8.30 bis 9.30 Uhr (Achtung verkürzte Öffnungszeiten!) vor dem Bauhof der Gemeinde Menschen mit geringerem Einkommen die Möglichkeit, einwandfreie Lebensmittel zu reduzierten Preisen zu erwerben. Das Angebot umfasst Obst, Gemüse, Brot und Gebäck, Süßwaren, Milchprodukte, Konserven und vieles mehr. Ebenfalls jeden Samstag gibt es die Mitfahrgelegenheit zur Tafel des Roten Kreuzes in St. Peter. Bei der Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes kann man sich gratis mit Lebensmitteln eindecken. Bei Interesse an einer Mitfahrgelegenheit können Sie sich gerne bei Markus Krenn (0650/7180177) melden.

Die Betreuung und Unterstützung der in Aschbach lebenden **Flüchtlinge** ist nach wie vor ein wichtiger Teil der Arbeit des Sozialausschusses und der vielen äußerst engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Gruppe, die nun unter dem Motto „Willkommen Mensch in Aschbach“ (zu finden auch im Internet und auf Facebook) arbeitet, ist mittlerweile auf über 30 Personen angewachsen. Neu in Aschbach angekommen sind auch zwei Familien, eine aus dem Irak (privat untergebracht am Angerweg) und eine aus Syrien (diese wohnt im Pfarrhof). Insgesamt leben in Aschbach nun 25 Asylwerber aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Iran, die nicht müde werden zu betonen, wie sehr sie die freundliche und hilfsbereite Art in unserer Gemeinde schätzen. Für die anfallenden Ausgaben in der Betreuung wurde vor Weihnachten auch ein **Spendenkonto** eingerichtet. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung! Die Spendengelder werden ausschließlich für die in Aschbach lebenden Asylwerber herangezogen und z.B. für Lebensmittel oder für Deutschkursunterlagen verwendet. Wenn Sie auch einen Geldbetrag spenden möchten, finden Sie Erlagscheine bei den Banken und in mehreren Geschäften in Aschbach. Ebenfalls bereits im Vorjahr wurde ein **Sammeldepot** für Kleidung, Schuhe, Haushaltsartikel u.v.m. im ehemaligen Schleckergeschäft eingerichtet. Auch hier ein herzlicher Dank für die vielen eingelangten Sachspenden. Die Nummer des Spendenkontos ist mit jeweils aktuellen Informationen zum Sammeldepot auf der Gemeindehomepage in der Rubrik Willkommen Mensch in Aschbach ersichtlich.

GGR Markus Krenn, Vorsitzender des Sozialausschusses

willkommen
MENSCH!

Gesundes Aschbach-Markt



DANKE an die TANZGRUPPE,

die wieder mit viel Freude und Elan von September bis Dez. 11 x zu schwungvoller Musik fröhlich getanzt hat.

Ich freue mich, den Beginn der nächsten TANZPERIODE anzukündigen: ab MONTAG 11.1.2016 von 9.00 bis 10.30 Uhr beginnen wir wieder im Feuerwehrhaus ASCHBACH-MARKT. Eingeladen sind alle, die gerne tanzen, ohne Vorkenntnisse.

Außerdem: Seit 16.01.2016 wird in Waidhofen/Ybbs im neueröffneten Geschäftslokal NATUR u. KUNST am Unteren Stadtplatz 23 getanzt, von 14.30 bis 16.00 Uhr. Beitrag 5 Euro pro Tanzstunde.

Veronika WALTER, Tanzleiterin
Tel. 07442 53024



Bürgerinformationen

Europa fängt in der Gemeinde an!



In meiner Funktion als EU-Gemeinderat wurden ich und noch 21 weitere GemeindevertreterInnen aus ganz Österreich vom Außenministerium vom 18. bis 20. November 2015 in die EU-Hauptstadt Brüssel eingeladen.

Auf dem Programm stand ein Besuch bei der Europäischen Kommission, wo wir mit Experten über die Themen Asyl- und Migrationspolitik, EU-Nachbarschaftspolitik und den Erweiterungsverhandlungen sowie über TTIP, dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA, diskutieren konnten. Außerdem waren noch eine Vorstellung der Arbeit der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU mit einem Gespräch mit Botschafter Walter Grahammer, ein Treffen mit österreichischen Abgeordneten des Europäischen Parlaments und ein Treffen mit den LeiterInnen der jeweiligen Verbindungsbüros der Bundesländer auf der Tagesordnung.

Das Motto während der gesamten Reise hieß stets „Europa fängt in der Gemeinde an“ und mit jedem zusätzlichen Tag bei dieser interessanten Bildungsreise verstärkte sich auch in mir dieser Eindruck. Als EU-Befürworter ist aber auch für mich nicht alles „supergeil“. Besonders in Sachen TTIP sind für mich persönlich noch viele Fragen offen geblieben und ich hoffe auch, dass diese so wichtige Gemeinschaft nicht an der teilweisen egoistischen Flüchtlingspolitik einiger Mitgliedsstaaten scheitern wird.

Sollten Sie mehr über meine Brüsselreise oder über das Thema EU wissen wollen, können Sie mich jederzeit ansprechen oder unter folgender Email-Adresse kontaktieren: „st.zeitlhofer@icloud.com“. Weitere Infos zu dem Thema finden Sie auf der Homepage „www.bmeia.gv.at/europagemeinderate“.

Ihr / Euer Stefan Zeitlhofer

P.S: Wir leben zu sehr in der Vergangenheit, haben Angst vor der Zukunft und vergessen dabei völlig, die Gegenwart zu genießen.

Vorsichtsmaßnahmen Dämmerungseinbrüche

Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung, bitte beachten Sie:

- Viel Licht im Innen- als auch Außenbereich (Bewegungsmelder) schreckt Einbrecher ab
- Beim Verlassen des Hauses in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhr für die Abendstunden verwenden.
- Gekippte Fenster schließen, wenn man das Haus verlässt.
- Alarmanlage oder Balkenriegelschloss für die Eingangstüre einbauen.
- Nachbarschaftshilfe (Austausch von Telefonnummern)
- Keine Leitern oder Einstiegshilfe (Gartenmöbel) im Garten liegen lassen.
- Bewahren Sie zu Hause nur wenig Bargeld auf.
- Postkasten bei Abwesenheit leeren lassen von Freunden, Nachbarn,...

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen!



Elektroauto gekauft

Mitte Jänner wurde ein alter Bauhofbus mit Dieselantrieb durch ein modernes Elektrofahrzeug ersetzt. Mit dieser Ersatzanschaffung möchte die Marktgemeinde Aschbach einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Bürgerinformationen

Fahrplan für den SOMA Mostviertel mobil ab 1. Jänner 2016



In Aschbach-Markt wird das SOMAmobil
jeweils am Samstag von 08.30 – 09.30 Uhr
am Parkplatz Vorderseite Bauhof Halt machen.

Weitere Haltestellen in Ihrer Umgebung:

Mauer: jeden Samstag von 08.00 bis 09.00 Uhr
am Parkplatz Zellerstraße

Hausmening: jeden Samstag von 09.15 bis 10.15 Uhr
in der Schulstraße Stadtsaal

Seitenstetten: jeden Donnerstag von 08.30 bis 09.30 Uhr
am Parkplatz Rückseite Gemeindeamt Seitenstetten

Haag: jeden Montag von 08.30 bis 09.30 Uhr
bei der Zughaltestelle Haag (P&R Anlage)

Zum Einkauf berechtigt sind jene Personen, die eine bestimmte Einkommensgrenze (netto) nicht überschreiten: Diese beträgt € 900,00 für einen Einpersonenhaushalt, € 1.350,00 für einen Zweipersonenhaushalt, sowie € 120,00 zusätzlich für jede weitere Person.

Gegen Vorlage eines Meldenachweises, eines Einkommensnachweises aller im Haushalt gemeldeten Personen und eines Lichtbildausweises erhalten Sie direkt beim SOMAmobil einen Einkaufsspass.

Beim SOMA gibt es aber nicht nur die Möglichkeit Lebensmittel günstig einzukaufen, sondern auch einen Kaffee zu trinken – und zwar für alle, auch für Nicht-PassbesitzerInnen.

Das SOMA-Team freut sich über viele BesucherInnen!

Kontakt SAM NÖ-SOMA Mostviertel mobil:

Marktleiterin Gerlinde Luftensteiner,

Tel.: 0676/788044640,

Mail: soma.mostvier-

tel@somanoe.at, Regi-

onalmanagerin Anne-

liese Dörr, MSc, Tel.:

0676/88044634, Mail:

a.doerr@somanoe.at



Betreutes Wohnen mitten in Aschbach-Markt



Hier der Lageplan einer Wohnung:



Was Sie noch wissen sollten:

- Wohnungen in den Größen zwischen 55 und 68 m² verfügbar.
- Nahversorger in unmittelbarer Umgebung
- 8 geförderte Mietwohnungen
- PKW-Abstellplatz
- Niedrigenergiebauweise
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon/Kellerabteil

ab Herbst
2015
beziehbar

Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialgemeinderat Johannes Stiefelbauer (betreff. Besichtigungen, Förderungen etc.) unter 0676/7737276 oder bei der WET, DI Berthold Gruber unter 0676/9120019.



Die willkommene Café-Konditorei

Unser Rathaus, ja wer hätt's gedacht,
ist zu neuem Leben erwacht.

Nach Umgestaltung durchwegs neu,
grüßt nun eine Café-Konditorei.

Sie ist, wie man hat längst vernommen,
bei uns in Aschbach sehr willkommen.

Findet man doch für jeden Zweck
gesundes Brot und auch Gebäck.

Von der Vitrine ganz zu schweigen,
alles voll mit Gaumenfreuden.

Und das, wie man sagen könnte,
in einem Wohlfühl-Ambiente.

Drum Jung und Alt, wie es soll sein,
trifft gern sich hier zum Stelldichein
und verbringt so manche Stunde
in vergnüglich froher Plauderrunde.

Doch für Qualität, nicht minder lecker,
bürgt auch die Bäckerei Danecker.

So sind wir alle hier vor Ort
mit Backwaren stets gut versorgt.

Mit dieser Vielfalt lässt sich's eben,
wie man kann sehen, bekömmlich leben.

Man wird gerecht hier den Geschmäckern.
Drum ein Dank in Aschbach unsern Bäckern!

Elfriede Brandstetter

Rückblicke

Aschbacher Silvestermarktfest

Zum Jahreswechsel organisierte das Kulturreferat, in Zusammenarbeit mit einigen Aschbacher Vereinen, wieder ein Silvestermarktfest mit einem Standrundgang, Ballonglühern, Livemusik und großem Feuerwerk am Rathausplatz. Viele Aschbacherinnen und Aschbacher besuchten die Veranstaltung und feierten gemeinsam den Start ins neue Jahr.



Seniorenachmittag

Am 14. Jänner fand im Gasthaus Lettner der traditionelle Seniorenachmittag statt. Rund 170 Seniorinnen und Senioren verbrachten ein paar gemütliche Stunden mit Lesung durch Alt-Abt Berthold Heigl und Musik der Blech-Burschen.



Von unseren Kindergärten und Schulen

Walther kehrt wieder heim!

Als ersten Höhepunkt des Finales der Baustelle und Generalsanierung der Mittelschule gestaltete sich ausgerechnet die Rückkehr eines Bildes. Das Mosaik mit dem Bildnis des Minnesängers Walther von der Vogelweide wurde nach einem „Lifting“ durch die Firma Fuchsberger an der östlichen Außenwand des rundenerneuten Schulgebäudes befestigt. Vor 63 Jahren schuf ein einfacher Maurer namens Leopold Schoder, damals beschäftigt beim Bauunternehmen Sepp Fink, dieses Kunstwerk, das 1953 über dem nördlichen Haupteingang angebracht wurde. Walther von der Vogelweide war schließlich der Namensgeber der damaligen Hauptschule, und das Bild stellt den mittelhochdeutschen Sänger so dar, wie er sich selber in seinem bekanntesten Gedicht sah: „Ich saz uf eime Steine und dachte Bein mit Beine...“ Da eine Reiserechnung aus 1203 belegt, dass Walther auf dem Weg von St. Pölten nach Passau unterwegs war und „Aschbach nicht missen wollte“ (überliefertes Zitat), atmet der Name der Schule durchaus zurecht den Geist großer Literatur. OSR Hans Gugler, der sich bereits beim Umbau 1982 für die Erhaltung des Kunstwerks eingesetzt hatte, freute sich ebenso wie die Direktorinnen Cornelia Wagner-Sturm (Mittelschule) und Edith Pöll (Volksschule) über die gelungene Restaurierung und Montage. Auch Bürgermeister Martin Schlöglhofer ließ es sich nicht nehmen, die Rückkehr des berühmten Namensgebers mitzuerleben und zu feiern ...



Anmeldetage in der Mittelschule



Begeistert von der „Entdeckungsreise Mittelschule“ waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen: Durch 8 Stationen im Schulhaus die Schule erkunden, von der Sporthalle bis zum NaWi-Saal, von der

Bibliothek bis zum Computerraum!

Nun starten die Anmeldetage in der NMS Walther von der Vogelweide. Terminvereinbarung 07476/77330-11. Alle weiteren Infos unter www.nms-aschbach.at Wir freuen uns auf euch!

Mittelschule NÖ tutgut-Pilotschule

Gesunde Schule für Geist und Seele zu sein – eine große Herausforderung! Schulen, denen dies besonders gut gelingt – dazu gehört auch die Mittelschule Walther von der Vogelweide, werden „Tutgut-Pilotschule“. Mehr Bewegung und Fitness im Unterricht und mehr Beziehung und Freude am Miteinander - das alles ist „Gesunde Schule“. Für das Eine steht besonders das Projekt Fit4day, für das Andere unser Partnerprojekt „1 + 4 = 2“, bei dem die 1. und 4. Klassen verschiedenste Aktivitäten miteinander gestalten. Im NÖ Tutgut-Programm wurde die Aschbacher Mittelschule eine der 5 Leuchtturmschulen und sogar als einzige auf die Bühne gebeten. Beim NÖ Gesundheitstag in St. Pölten stellte Gesundheitsbeauftragte BEd Sabine Pfleger die Projekte vor. Die Schulsprecherinnen Lena, Anna und Dario aus den 4. Klassen präsentierten „Fit4Day“ auf der Bühne vor 300 Gästen! LSR-Präsident Mag. Johann Heuras und Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka gratulierten.



Von unseren Kindergärten und Schulen / Von unseren Vereinen

Kindergartenkinder bei Sarah`s Haar Atelier zu Besuch!

Die Kinder der Gruppe 1 vom Kindergarten 1 besuchten mit Kindergartenpädagogin Stefanie Schuller und Betreuerin Maria Schoder am Dienstag, den 6. Oktober das Friseur Atelier von Frau Sarah Bruckschwaiger.

Das gesamte Team gab den Kindern einen tollen Einblick in ihren Beruf. Wir konnten den Friseurinnen bei ihrer Arbeit zusehen, denn den Buben wurden die Haare gestylt und die Mädchen bekamen Zöpfchen geflochten. Neben Farbkarten, Pinseln, Lockenwickler,.. konnten die Kinder viele gute Ideen für die kleine Friserecke im Kindergarten mitnehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Sarah Bruckschwaiger und ihrem Team.



Termine der Musikschule Mostviertel

Solistenkonzert

am Donnerstag, 25. Februar 2016, 19.00 Uhr
in der Aula der Volksschule Aschbach

Tag der NÖ Musikschulen

am Freitag, 29. April 2016, 19.00 Uhr
in der Sporthalle Aschbach

Öffentliche Prüfungskonzerte

30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni 2016, jew. 19.00 Uhr
in der Aula der Volksschule Aschbach

Jazz & Populabend

am Freitag, 17. Juni 2016, 20.00 Uhr
im Gasthaus Berndl

Pfarre Krenstetten lädt ein

zum Krenstettner Pfarrcafé
28. Februar 2016 ab 09.30 Uhr
im Pfarrhof Krenstetten



Tischtennis Marktmeisterschaft 2016

Bei der diesjährigen Tischtennis-Marktmeisterschaft am 16. Jänner 2016 ritterten sich ambitionierte Tischtennispieler um die begehrten Titel in den jeweiligen Kategorien. Bei den Hobbyspielern erkämpfte sich Florian Fehringer zum xten mal den Titel. Es schien, als ob es keinen Gegner für ihn gab, den er nicht bezwingen konnte. Die Nachwuchsspieler gaben in der Gruppenphase alles, um dann in den anschließenden Kreuzspielen die Platzierungen zu fixieren. Amtierender Tischtennis-Nachwuchsmeister ist nun Benedikt Kirchweger.

Im offenen Bewerb, bei dem sich fast nur Meisterschaftsspieler antreten trauten, ging es natürlich heiß her. In so manch atemberaubenden Match wurde bis zum Umfallen gekämpft, bis sich dann schlussendlich Andreas Schachinger zum Tischtennis Marktmeister 2016 krönen durfte. Alle Ergebnisse und Berichte zur laufenden Meisterschaft gibt es bei uns auf der Homepage <http://www.tt-aschbach.at> oder auf [facebook.com/tischtennisaschbach](https://www.facebook.com/tischtennisaschbach). Bedanken möchten wir uns auch recht herzlich für die zahlreichen Zuschauer, die für eine familiäre Stimmung sorgten.



Diverse Vorankündigungen und Rückblicke unserer Vereine

Offene Runde des Kräuterkreises „Frühlingserwachen“

Unter dem Motto Sehen, Zeichnen, Merkmale erkennen laden wir, der Kräuterkreis Aschbach, Sie herzlich zu einer offenen Runde ein.

An diesem Abend werden wir gemeinsam die Unterschiede zwischen Bärlauch, Maiglöckchen, Herbstzeitlose und Aaronstab besprechen.

Des Weiteren werden wir eine wohltuende Gesichtsmassage mit Pinsel vorzeigen und laden herzlich zum Mitmachen ein! Der Kurs/Vortrag ist kostenlos!

Auf Ihr Kommen freut sich der Kräuterkreis Aschbach!



Veranstalter: Kräuterkreis Aschbach
Wann: Dienstag, 15. März 2016, 19.00 Uhr
Wo: Gasthaus Zmug, Unterer Markt 15

Einladung zum Vortrag „Syrien: Die Ursachen des Bürgerkriegs!“

Vortragender: Konsulent Hans Esterbauer

Datum: Freitag, 12. Februar 2016, 20.00 Uhr

Wo: 3361 Aschbach Gasthof Lettner, Rathausplatz 13

Veranstalter: Mostviertler Aquarierverein

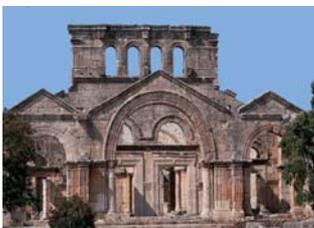
Unsere Webseite: www.aquarierverein.at

Eintritt: Freiwillige Spenden

Erlös des Vortrages zugunsten der Syrienhilfe

Syrien ist ein Land mit einer sehr komplexen Geschichte und überaus reich an kulturellen Zeugnissen. Nachdem ich mich beruflich und privat über zweieinhalb Jahren im Nahen Osten, vor allem in Syrien aufhielt, versuche ich nach meinen persönlichen Erfahrungen und zahlreichen Kontakten mit syrischen und israelischen Zeitzeugen zu dokumentieren, welche der historischen und gegenwertigen Entwicklungen (konfessionell, ethnisch, wirtschaftlich, machtpolitisch usw.) zu den Aufständen ab 2011 führten und welche Rolle dabei die Staaten der Region, die Vereinten Nationen und vor allem auch der Westen dabei spielten.

Neue Infos und Fotos vom Mostviertler Aquarierverein (MAV) auf www.aquarierverein.at



Suppensonntag der Pfadfinder



Am 28.02. findet wieder unser traditioneller Suppen-sonntag bei und in der Pfarrkirche Aschbach statt. Nach der 8 Uhr Messe wird es bereits die Möglichkeit geben, eine unserer köstliche Suppen zu kosten.

Wie jedes Jahr werden unsere Kinder und Jugendlichen dann die 10:00 Uhr Messe mitgestalten. Im Anschluss an diese Messe gibt es dann wie immer am Kirchenvorplatz unsere gut gefüllten Suppentöpfe, die auf alle hungrigen Aschbacher warten.

Die freiwilligen Spenden, die wir an diesem Tag einsammeln, werden wir wieder an ein Entwicklungsprojekt in der dritten Welt weitergeben. Genauere Infos darüber gibt es während der Messe! Schon jetzt vielen Dank für die alljährlich sehr hohe Spendenbereitschaft der Aschbacher Bevölkerung.

Freiwillige Feuerwehr Krenstetten

Unser Foto zeigt das alte und neue Kommando der FF Krenstetten mit Bürgermeister Martin Schlöglhofer.



V.l. VM Daniel Bruckschwaiger, Kdt. Stv. Gerhard Halbartschlager, Bgm. Martin Schlöglhofer, Kdt. Gottfried Bühringer, Verwalter Hannes Bühringer

Diverse Vorankündigungen und Rückblicke unserer Vereine

Die Bühne Aschbach auf Wiener Brettern

Bereits zum zehnten Mal gastierte die Bühne Aschbach in Wien. Die Komödie „Der keusche Lebemann“, die bereits in Aschbach zum Kassenschlager wurde, begeisterte auch das Wiener Publikum. Am Vortag der Aufführung wurde die gesamte Bühnenausstattung, mit zwei Klein LKW's nach Wien transportiert und bis in die Abendstunden aufgebaut. Tonmeister Richard Bill und sein Assistent Julian Büringer rückten die Bühne gekonnt ins rechte Licht. Nach einer Abschlussprobe brillierten, unter der Regie von Anna & Manfred Heher, die Darsteller vor ausverkauftem Haus und erteten tosenden Applaus.



Dorferneuerungsverein Aschbach-Markt

Im Obstgarten wurde zu Beginn der Adventzeit ein beleuchteter Adventkranz aufgestellt. Die beleuchteten Kerzen sollten zum Verweilen einladen und etwas Licht in die langen und dunklen Winternächte bringen. Auch schmückte im Dezember 2015 erstmals ein Adventkalender das Zentrum unserer Gemeinde. Vierundzwanzig Fenster und Geschäftsauslagen wurden von Marktbewohnern und Geschäftsleuten festlich dekoriert und somit öffnete sich jeden Tag bis zum Heiligen Abend ein neues Türchen des Kalenders. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben dieses Projekt umzusetzen, allen voran der Projektkoordinatorin Monika Mautz! Man sah eine Vielzahl an Spaziergängern – auch die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen – die von einem zum nächsten Adventkalenderfenster wanderten und die Dekorationen bestaunten. Gemeinsam mit der SPÖ Aschbach wurden Nikolaushausbesuche durchgeführt. Die gesamten Einnahmen von 295,- Euro wurden der Kinderkrebshilfe im Wiener St. Anna Kinderspital zur Verfügung gestellt. Den Abschluss des heurigen Vereinsjahres bildete am 8. Dezember die Veranstaltung „Advent im Garten“. Heiße Getränke und Würstel, Mehlspeisen und Kekse luden zum gemütlichen Verweilen im Obstgarten ein. Am Programm stand auch das gemeinsame Singen von Adventliedern. Ein Bläserduo, eine von Pater Georg vortragene Weihnachtsgeschichte, knisternde Feuerkörbe,

Stände mit Produkten des Kräuterkreises, der Lebenshilfe und des Geschäfts Kräuterzauber verwandelten den Aschbacher Obstgarten in eine romantische vorweihnachtliche Flaniermeile. Danke an den Kirchenchor Krenstetten für das Backen der Mehlspeisen, an den Kräuterkreis für die Zusammenarbeit und an die Familie Üblacker, die unserem Verein mit Rat und Tat zur Seite steht. Fotos von der Veranstaltung Advent im Garten finden Sie unter dem Link <https://goo.gl/photos/UFu82jH5xaQTMlNa9> Herzlichen Dank an Sigi Sumps für die tollen Aufnahmen.

Obmann Erwin Zeitlhofer



Musikball der Musikkapelle Aschbach

Auch der heurige Musi'ball der Musikkapelle Aschbach-Markt war wieder ein voller Erfolg. Nach einem klassischen Eintanzen unserer Jungsters, verwöhnte die RK Music die Ohren der Ballgäste und konnte sich schon nach kurzer Zeit über eine prall gefüllte Tanzfläche freuen. Die Mitternachtseinlage, ein Highlight des diesjährigen Balles, beanspruchte vor allem die Lachmuskeln des Publikums. Der Moderator Manfred Hubegger stellte den Aschbachern den neuen Cyber Dirigenten David und sein Orchester vor. Das Repertoire des Cyber Orchesters reichte dabei von der Play-Taste, über Stopp und Mute, bis hin zu einem Dur-Moll-Wechsel und einer Schallplattenversion. In der neu eröffneten Sektbar mit Schmanckerln der Sektkellerei Masser wurden die Gaumen der Gäste nach anstrengenden Tanzeinlagen erfrischt. Die Musikkapelle Aschbach bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch und auch bei allen mitwirkenden und helfenden Händen rund um das Ballgeschehen.



Von unseren Vereinen / Aus unserer Wirtschaft

Junge ÖVP Aschbach

Auch die JVP beteiligte sich zu Silvester aktiv am Geschehen rund um den Rathausplatz. Es gab gemeinsam mit der KJ ein Disco Zelt. Neben guter Musik wurden aber auch Longdrinks und Snacks angeboten. Mit DJ Michael Weitz feierten wir gemeinsam im vollen Zelt gebührend den Jahreswechsel. Danke an alle, die zu diesem gelungenen Start ins neue Jahr beigetragen haben!

Am 7. November 2015 fuhren einige von uns nach St. Pölten zur 70 Jahr Feier der JVP NÖ. Unter den Gästen war auch BM Sebastian Kurz, der über vergangene sowie anstehende Projekte sprach. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde bei gutem Essen und prächtiger Unterhaltung auch der Kontakt zu den andern JVP's im Bezirk und Land gepflegt. Im Frühjahr starten wieder die Bezirkssporttage, bei denen wir wieder eifrig dabei sein werden und um den Titel mitkämpfen.

Weiters haben wir noch geplant beim Maibaum setzen für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen.

Für neue Mitglieder sind wir jederzeit offen. Sei mit deiner Idee und deiner Motivation dabei! Obfrau Judith Kirchweger und das gesamte Team freut sich auf dich! Infos gibt's auch bei unseren Jugendgemeinderäten Andreas Ettlinger und Johann Sturl.



WOHNRAUMPLANUNGEN
 RAUMGESTALTUNG
 KONZEPTE
 TÜREN
 BÖDEN
 MÖBEL
 KÜCHEN
 EINZELMÖBEL
 SCHRANKRÄUME
 SCHIEBETRENNWÄNDE
 INNENAUSBAU...

kirschholz e.U. Am Hohlweg 4 . 3361 Aschbach Markt
 t: +43 (0)676 / 78 38 446 . m: office@kirschholz.at . www.kirschholz.at

IMMO LUTZ

Sachverständiger für nationale und internationale Immobilien- & Liegenschaftsbewertungen

Wir unterstützen Sie mit unseren Gutachten bei Ihrer Entscheidungsfindung zum Kauf oder Verkauf einer Immobilie aber auch bei der Finanzierung oder Kreditabsicherung einer Immobilie bzw. einer Liegenschaft.

Mit der Bewertung durch uns erhalten Sie:

- eine marktgerechte Immobilienbewertung durch einen unabhängigen Dritten
- eine Expertise, die den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen entspricht
- einen Überblick über die Stärken und ihrer Immobilie

Nicht einfach nur schätzen, bewerten lassen

Als unabhängige und kompetente Bau- und Immobilienexperten bewerten wir für Sie gewerbliche, industrielle und private Immobilien und Liegenschaften. Unsere Wertgutachten werden nach den aktuellen nationalen und internationalen Standards erstellt.

Wir bewerten Ihre wahren Werte

Unabhängige und fachlich fundierte Gutachten sind für die marktgetreue Ermittlung Ihrer Vermögenswerte einfach unerlässlich!

Immobilien Lutz e.U.
 DI Heinz Lutz, MBA
 (Immobilientreuhänder / Bauträger
 +43 680 1276306 / office@immo-lutz.at /
 www.immo-lutz.at

Diverse Anzeigen



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mob.: ++43 676 904275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat
Landhausplatz 1, Haus 9, 3109 St. Pölten



1986 / 2016 30 Jahre nach Tschernobyl!
Die Situation in den verstrahlten Gebieten hat sich kaum verändert!

„Sperrzone-Zutritt verboten!“
Zeichnung, von Alina, 14, aus Gomel“




Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2016

Termine: Sa., 25.6. – So., 17.7. 2016
Sa., 16.7. – So., 7.8. 2016
Sa., 6.8. – So., 28.8. 2016

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net

Maria Hetzer
Leitung, Organisation u. Durchführung des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2015/ Anfang 2016
Unterstützt durch




Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
Kontokr. 3855-005319 BLZ. 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWXXX

Mit deiner 1424 Jugendkarte kannst du den Winter so richtig genießen!
Viele Schigebiete warten mit großartigen Angeboten!

Winter-Special 1424

Bis zu 50% Ermäßigung auf die Tageskarte gibt es in vielen NÖ Schigebieten



Schilfte Freitritzsattel
1 + 1 Tageskarte gratis

Alpe und Bergschnee Schneeberg
5% Ermäß. auf Lift- u. Privatstundent

Schilfte Kirchbach
10% Ermäßigung auf die Halbtageskarte

Schilfte Puchnerstübing
30% Ermäßigung auf die Tageskarte

Schneeberg Sesselbahn GmbH
Bis zu 25% Ermäß. auf die Tageskarte

Schilfte Breitenfurt
Bei Kauf eines 10er Blocks 2 Fahrten gratis

Königsberg-Hollenstein Skilift
50% Ermäßigung auf die Tageskarte oder in Begleitung 1+1 gratis

Schilfte & Almhaus Hochbarneck
20% Ermäßigung auf die Tageskarte

Schneeberg am Turmkogel
40% Ermäßigung auf Langlaufausrüstung



Geschafft ✓

100% Erneuerbarer Strom aus NÖ.

Unabhängig und sicher.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH 

Das ist unser Beitrag:
Im **Bezirk Amstetten** erzeugen **PV-Anlagen, Windräder, Biomasse- und Kleinwasserkraftwerke** sauberen Strom für **80.000 Haushalte**.

Schon 100% des Strombedarfs werden in Niederösterreich erneuerbar erzeugt. Mit jedem zusätzlichen Prozent Erneuerbarer Energie drängen wir die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöhen die Wertschöpfung im Land.



Weiter so! www.energiebewegung.at

2008 • 308 • 308 SW • 3008 • 5008
STYLE EDITION MIT 100% AUSSTATTUNG.
UND 0% LEASING.

BEI DER PEUGEOT AUTOSHOW
VON 02.01. BIS 29.02.2016

www.peugeot.at/angebote



PEUGEOT SPERTEIL TOTAL

SONDERSERIEN
VORTEIL
BEI EINTAUSCH
BIS ZU
€ 4.000,-¹⁾
0% LEASING²⁾

1) Aktion gültig bei Eintausch und Kauf von 02.01. bis 29.02.2016, Zulassung bis 31.05.2016. Details unter www.peugeot.at/angebote. Der Sonderserienvorteil besteht aus dem Produktvorteil und einer Eintauschprämie. CO₂-Emission: 82 – 120 g/km, Gesamtverbr.: 3,1–5,2 l/100 km. Symbolfotos. 2) Bei Leasing über die PEUGEOT BANK.

MOTION & EMOTION



illich
PEUGEOT ASCHBACH

Schubertplatz 2, 3361 Aschbach | www.peugeot-illich.at
Tel +43 (0)7476 77229 | Fax-DW 40 | office@illich.co.at

